

Fach	Bildung, Erziehung und Betreuung im Kindesalter - Leitung von Kindertageseinrichtungen
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Hochschule Magdeburg-Stendal (Standort Stendal)
Datum der Akkreditierung	17.08.2009
Dauer der Akkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Sommersemester 2009
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften
Kontakt	Hertha Schnurrer (Studiengangskoordinatorin) Tel.: 03931/21874801 E-Mail: hertha.schnurrer@hs-magdeburg.de
Auflagen	Das Modulhandbuch ist zu überarbeiten. Dabei ist darauf zu achten, dass die ganzheitlichen und interdisziplinären Vorstellungen der Studiengangsverantwortlichen adäquat zum Ausdruck kommen und in den entsprechenden Modulen operationalisiert ausgeführt werden.
Auflagen erfüllt?	Die Auflage wurde umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Der Studiengang richtet sich an Erzieherinnen mit Leitungsfunktionen in Kindertageseinrichtungen bzw. die eine solche Position anstreben. Ziel des Studiengangs ist es, die Professionalität in der Personalführung und im Management einer Kindertageseinrichtung zu steigern und die Qualität der pädagogischen Arbeit mit den Kindern, der Kooperation mit den Erziehungspartnern (Familien usw.) und der Vernetzung im weiteren sozialen Umfeld zu verbessern und somit eine wissenschaftlich fundierte professionelle Erziehungs-, Bildungs- und Leitungskompetenz in Kindertageseinrichtungen zu gewährleisten. Der Studiengang verfolgt einen multidisziplinären integrativen Ansatz und soll die in der grundständigen Erzieherinnenausbildung und in der Berufspraxis gewonnenen elementarpädagogischen ebenso wie die auf das Management von Kindertageseinrichtungen bezogenen Kenntnisse und Handlungsfertigkeiten der Studierenden erweitern und einer kritischen Überprüfung unterziehen.</p> <p>Der Studiengang umfasst eine Regelstudienzeit von 6 Semestern. Er umfasst die drei Studienbereiche „Förderung von Entwicklung und Lernen“, „Leitung, Personalmanagement und Einrichtungsmanagement“ und „Kooperation, Erziehungspartnerschaft und Vernetzung im sozialen und politischen Umfeld“. Jeder Studienbereich beinhaltet thematisch zusammenhängende Module. Jedes Modul ist nach einem Semester abschließbar und beinhaltet so genannte Praxisaufgaben, welche die</p>

Zusammenfassende Bewertung

Studierenden an ihrem Arbeitsplatz durchführen. Das Curriculum orientiert sich an den Erfordernissen des Bildungsprogramms für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt „Bildung: elementar - Bildung von Anfang an“. Außerdem wurden die Empfehlungen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ berücksichtigt.

Der Studiengang ist berufsintegrierend angelegt und verläuft in enger fachlicher Verbindung der parallelen Berufstätigkeit der Studierenden in einer Kindertageseinrichtung und der Studieninhalte. Präsenzphasen in Blockwochen und Wochenend-Blöcken und Praxisprojekte am Arbeitsplatz wechseln sich ab und werden durch die Zusammenarbeit der Studierenden in regionalen Arbeitsgruppen sowie eLearning- und Selbststudienanteile ergänzt. Pro Wochenendblock finden Lehrveranstaltungen zu maximal 2 Modulen statt.

Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist der Nachweis der Fachhochschulreife, der neben der allgemeinen bzw. fachgebundenen Hochschulreife auch durch den Nachweis vergleichbarer Abschlüsse (als staatlich anerkannte/r Erzieher/in, Heilpädagogin/Heilpädagoge oder anderer vergleichbarer pädagogischer Berufsausbildungen) erfolgen kann. Darüber hinaus müssen eine mindestens 5-jährige Berufstätigkeit als pädagogische Fachkraft in einer Kindertageseinrichtung, ein für die Dauer des Studiums geltendes Beschäftigungsverhältnis in einer Kindertageseinrichtung nachgewiesen und eine Einverständniserklärung des Arbeitgebers für die Aufnahme des Studiums vorgelegt werden.

Es stehen 30 Studienplätze zur Verfügung. Wenn die Zahl der nach obigen Kriterien geeigneten BewerberInnen die Zahl der Studienplätze übersteigt, erfolgt die Auswahl durch ein Auswahlgespräch.

Die Hochschule reagiert mit dem Studiengang auf einen gesellschaftlichen und fachlichen Bedarf. Die Ziele des Studiengangs sind überzeugend und transparent dargestellt. Der Studiengang stellt eine sinnvolle Verbindung von elementarpädagogischen und managementbezogenen Kenntnissen und Handlungsfertigkeiten dar. Dazu passt die inhaltliche Verzahnung der beiden Institutionen Hochschule/Praxis und der angestrebte Theorie-Praxis-Transfer, der durch den berufsintegrierenden Ansatz überzeugend umgesetzt werden kann. Durch die enge Verzahnung von hochschulischer Lehre und beruflicher Tätigkeit leistet der Studiengang einen wertvollen Beitrag zur beruflichen Handlungskompetenz und Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden, gerade auch im Hinblick auf die Übernahme von Verantwortung für das Aufwachsen von Kindern und die Stärkung und Unterstützung von Familien.

Zielgruppe des Studiengangs sind berufserfahrene Erzieherinnen. Mit dem Angebot reagieren die Hochschule und das Land Sachsen-Anhalt auf einen vorhandenen Bedarf, da dieses Aufgabenfeld in der Fachschulausbildung für Erzieherinnen kaum berücksichtigt wird. Das Curriculum orientiert sich stimmig an den Erfordernissen des Bildungsprogramms. Es beinhaltet ein breites Angebot über die Bereiche Elementarpädagogik und Bildungsmanagement hinweg und bereitet diese in bereits interdisziplinär angelegten Modulen auf. Im Hinblick auf die Ziele, die für den Studiengang formuliert wurden, ist es inhaltlich sinnvoll ausgerichtet und geschickt aufgebaut, es vermittelt Sachwissen ebenso wie methodische und kommunikative Kompetenzen.

Der Studiengang scheint in seiner vorliegenden Form gut in der Regelstudienzeit studierbar. Es handelt sich um ein insgesamt gut strukturiertes Studium mit inhaltlich und organisatorisch durchdachten Präsenzzeiten.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

Bedenken bestehen hinsichtlich der Zulassungsvoraussetzungen. Der Fachbereich sollte prüfen, ob das angestrebte Ziel der Verbindung von Studium und Beruf nicht auch durch etwas offener formulierte Zugangsvoraussetzungen erreicht werden kann, um zu vermeiden, dass Studierende und auch die Hochschule zu sehr in Abhängigkeit von Arbeitgebern geraten. Insgesamt sollte das Angebot an Information und Beratung ausgeweitet werden um die Rahmenbedingungen für alle Beteiligten transparent zu machen und so zum Studienerfolg beizutragen.

Die Hochschule und der Studiengang verfügen über sehr gute personelle und materielle Ressourcen. Es gibt ausreichend Personalkapazität, um die Lehre im Studiengang weitestgehend über hauptamtliche Lehrkräfte - meist Professor/innen - qualitativ hochwertig abzudecken. Die Seminarräume sind von ihrer Größe her angemessen, die Verfügbarkeit und der (technische) Standard der Lehr- und Lernmedien sind ausgezeichnet.

Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger, Bergische Universität Wuppertal;
Prof. Dr. Susanne Viernickel, Alice-Salomon-Hochschule Berlin; Claudia Gaudszun, Kita-Referentin beim Paritätischen Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V. ; Regina Worm, Studentin der Hochschule München

50087